Samstag den 4. April.

Herr Dr. H. Siedentopf: Vortrag über Dunkelfeldbeleuchtung. — Übungen zur Dunkelfeldbeleuchtung. — Vortrag mit Demonstrationen über Mikroskopie bei hohen Temperaturen; flüssige Kristalle.

Die Teilnahme an den Übungen war auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Folgende Damen und Herren machten die Übungen mit: Josef Brunnthaler, Karl v. David, Dr. Wilhelm Figdor, Rudolf Förster, Otto A. Gielow, Dr. Aug. Ginzberger, Wolfg. Himmlbauer, Dr. F. Jesenko, Prof. Dr. Ludwig Linsbauer, Dr. Emil Löwi, Amalie Mayer, Hans Neumayer, Dr. Franz Ostermeyer, Prof. Dr. R. Paltauf, Dr. Otto Porsch, Prof. Dr. Hans Rabl, Gabriele Rabl, Dr. Heinrich Reichel, Helene Reisser, Dr. Alois Rogenhofer, Prof. Dr. V. Schiffner, Rudolf Schrödinger, Dr. S. Thenen, Dr. Fritz Vierhapper, Prof. Dr. R. v. Wettstein.

Außer diesen Teilnehmern hörten noch folgende Herren nur die Vorträge: Dr. Fritz Demmer, Hans Fleischmann, Dr. Wilh. Fritz, Anton Hafferl, Dr. Heinr. Freih. v. Handel-Mazzetti, Dr. Emil Edl. v. Haunalter, Julius Edl. v. Hungerbyehler, Dr. Erwin Janchen, Hermann Jansch, Ferd. Krýž, Emil Prašek, Anton Schlemmer, Fritz Schlemmer, E. Schrödinger, Dr. Otto Sperk.

Den Herren Vortragenden, dem Geschäftsleiter der Filiale Wien, Herrn Georg Otto, sowie der Firma Carl Zeiss in Jena gebührt der wärmste Dank der Gesellschaft für die Veranstaltung.

Außerordentliche Generalversammlung

am 10. April 1908.

Vorsitzender: Herr Präsident **Prof. Dr. R. v. Wettstein.**

Der Vorsitzende konstatiert die Beschlußfähigkeit. Einziger Punkt der Tagesordnung: Beschlußfassung wegen Übersiedlung der Gesellschaft.

Das Referat über die Angelegenheit erstattet der Vorsitzende selbst:

Infolge eines Antrages, den der Generalsekretär in der Ausschußsitzung vom 27. Juni 1908 stellte, dahingehend, daß die Gesellschaft mit dem Unterrichtsministerium, respektive der n.-ö. Statthalterei Verhandlungen anknüpfe wegen mietweiser Überlassung von Lokalitäten im alten botanischen Museum der Universität, III., Rennweg 14, und welchem der Ausschuß zustimmte, knüpfte der Ausschuß mit dem Staate vorläufige Verhandlungen an, welche nunmehr zu folgenden Propositionen führten:

Die Gesellschaft erhält das unentgeltliche unkündbare Benützungsrecht der linken Hälfte des alten botanischen Museums inklusive des Hörsaales (für welchen der Lehrkanzel für Botanik die Mitbenützung zusteht) für die Dauer von 10 Jahren gegen die Verpflichtung, das ganze Gebäude renovieren zu lassen. Als Staatsbeitrag zu den Renovierungskosten für den dem botanischen Institute verbleibenden Teile des Gebäudes erhält die Gesellschaft den Betrag von 6500 K. Nach Ablauf von 10 Jahren beträgt der Mietzins für die von der Gesellschaft benützten Räume 1000 K und läuft der Vertrag stillschweigend weiter mit beiderseitiger einjähriger Kündigungsfrist.

Die Annahme dieser Proposition würde der Gesellschaft ein jährliches Ersparnis an Mietzins bringen und ihr außerdem ermöglichen, sich in Ruhe weiter zu entwickeln.

In der hierüber eröffneten Debatte beteiligen sich Herr Hugo M. Müllner und Herr Dr. A. Rogenhofer, welchen der Vorsitzende die gewünschten Aufklärungen gibt.

Hierauf wird über den folgendermaßen formulierten Antrag abgestimmt:

Die Generalversammlung ermächtigt den Ausschuß, die dargelegte Aktion durchzuführen und mit Beginn des Monates Mai, für den Fall, daß der diesbezügliche Vertrag dann schon fertig sei, das jetzige Lokal zu kündigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Außerordentliche Generalversammlung am 10. April 1908. 167-168